

# Demenzplan für Schleswig-Holstein



Demenzplan  
Schleswig-Holstein

Autoren: Jacobsen, Wienke\*<sup>1</sup>; Staack, Swen\*<sup>1</sup> & Labinsky, Ralf\*<sup>2</sup>

\*<sup>1</sup> Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein

\*<sup>2</sup> Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. / Selbsthilfe Demenz

## Hintergrund

### Menschen mit Demenz in Schleswig-Holstein

- 2,8 Millionen Einwohner; 57.600 Menschen mit einer Demenz

### Demenzplan Schleswig-Holstein

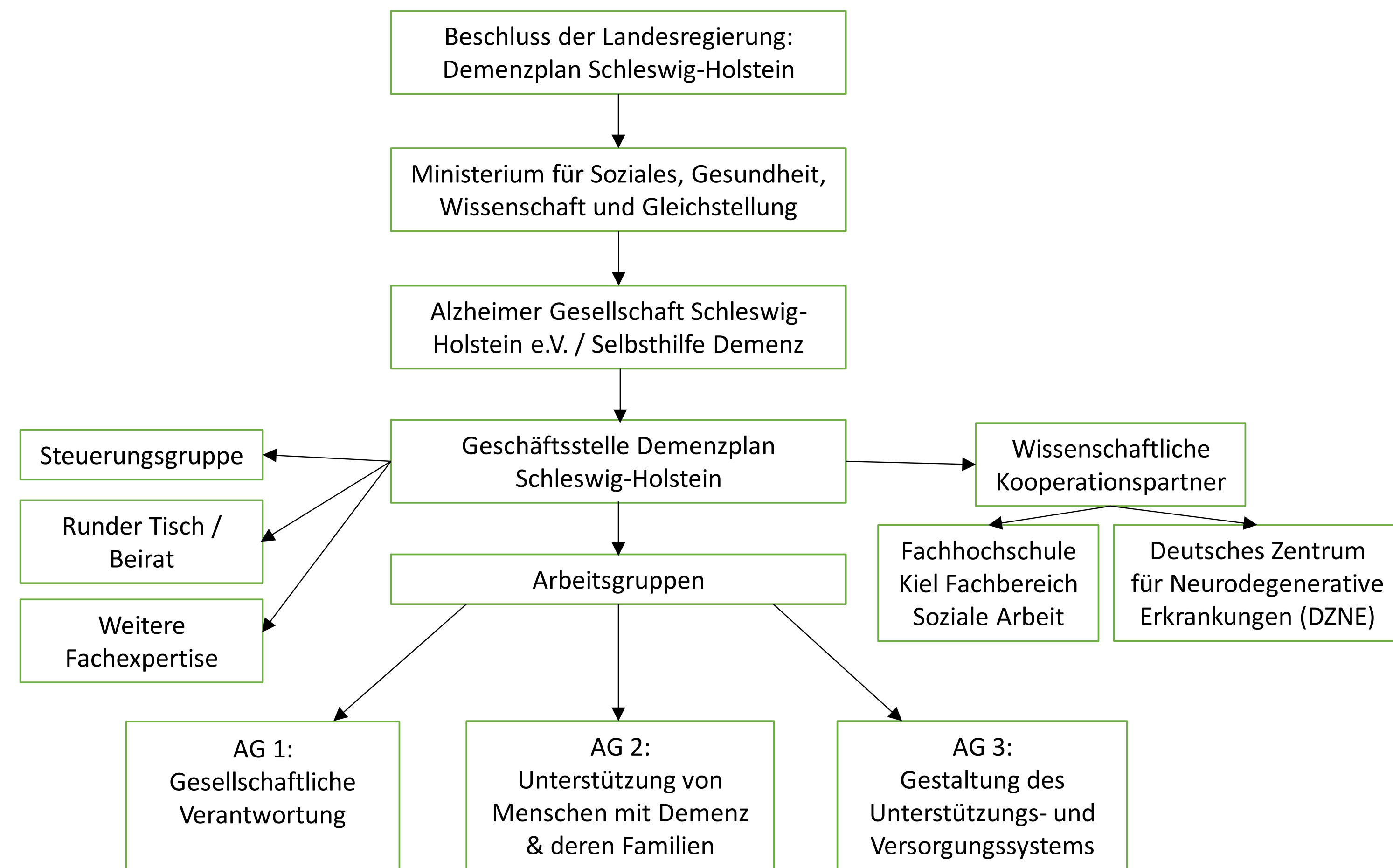
- Bundesweit erster Demenzplan im Auftrag der Landesregierung (Feb. 2013)
- Projektzeitraum: Oktober 2014 bis April 2016
- Auftrag: Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. / Selbsthilfe Demenz

## Ziele

### Verbesserung der Lebensbedingungen für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

- Versorgungslücken und Handlungsbedarfe aufdecken
- Prioritäten festlegen und Verantwortungen festlegen
- Aktivitäten im Land zielgerichtet bündeln und koordinieren
- Vorhandene Strukturen weiterentwickeln und neue schaffen
- Planungs- und Handlungsgrundlage für die zukünftige Praxis unter Berücksichtigung aktueller demografischer Entwicklungen und Bedarfe

## Beteiligung und Besonderheiten



### Partizipativer Ansatz

- Interdisziplinäre Beteiligung
  - 3 Arbeitsgruppen à 15 Mitglieder
  - 10 zusätzliche Expertengespräche
  - Wissenschaftliche Begleitung
  - Interministerielle Abstimmung
- Einbezug von Menschen mit Demenz und Angehörigen
  - 4 Fokusgruppeninterviews
  - Erfassung der Subjektsicht

### Evidenzbasierung und Orientierung an Bundesebene

- Orientierung an Zielen der bundesweiten „Allianz für Menschen mit Demenz“, um Doppelstrukturen zu vermeiden
- Gründung der Arbeitsgruppen entsprechend der Leitthemen der Allianz
- Berücksichtigung des „state of the art“ bei den Empfehlungen

*Zitat eines Angehörigen: „Und irgendwann spüren sie, dass sie mehr oder weniger verlassen werden, weil sie eine kranke Person dabei haben, mit der die anderen Menschen nicht klar kommen (...) Oder die dann verunsichert sind, die auch nicht so richtig wissen, wie gehe ich mit der Person um. (...) Aber das merkt man schon, dass sozusagen das Umfeld, das wird ausgedünnt.“*

## Exemplarische Empfehlungen

Einrichtung von zentralen Anlaufstellen Demenz oder Demenzkoordinatoren und Erstellung von Website mit regionalen Angeboten

Förderung zielgruppenspezifischer Öffentlichkeitsarbeit und Ausbau von Schulungen und Fortbildungen

Erprobung mobiler Beratung im ländlichen Raum und Ausbau von ergänzenden Online-Beratungs- und Schulungsangeboten

Ausbau von Angeboten der Gesundheitsförderung und Rehabilitation und Stärkung psychosozialer Begleitung

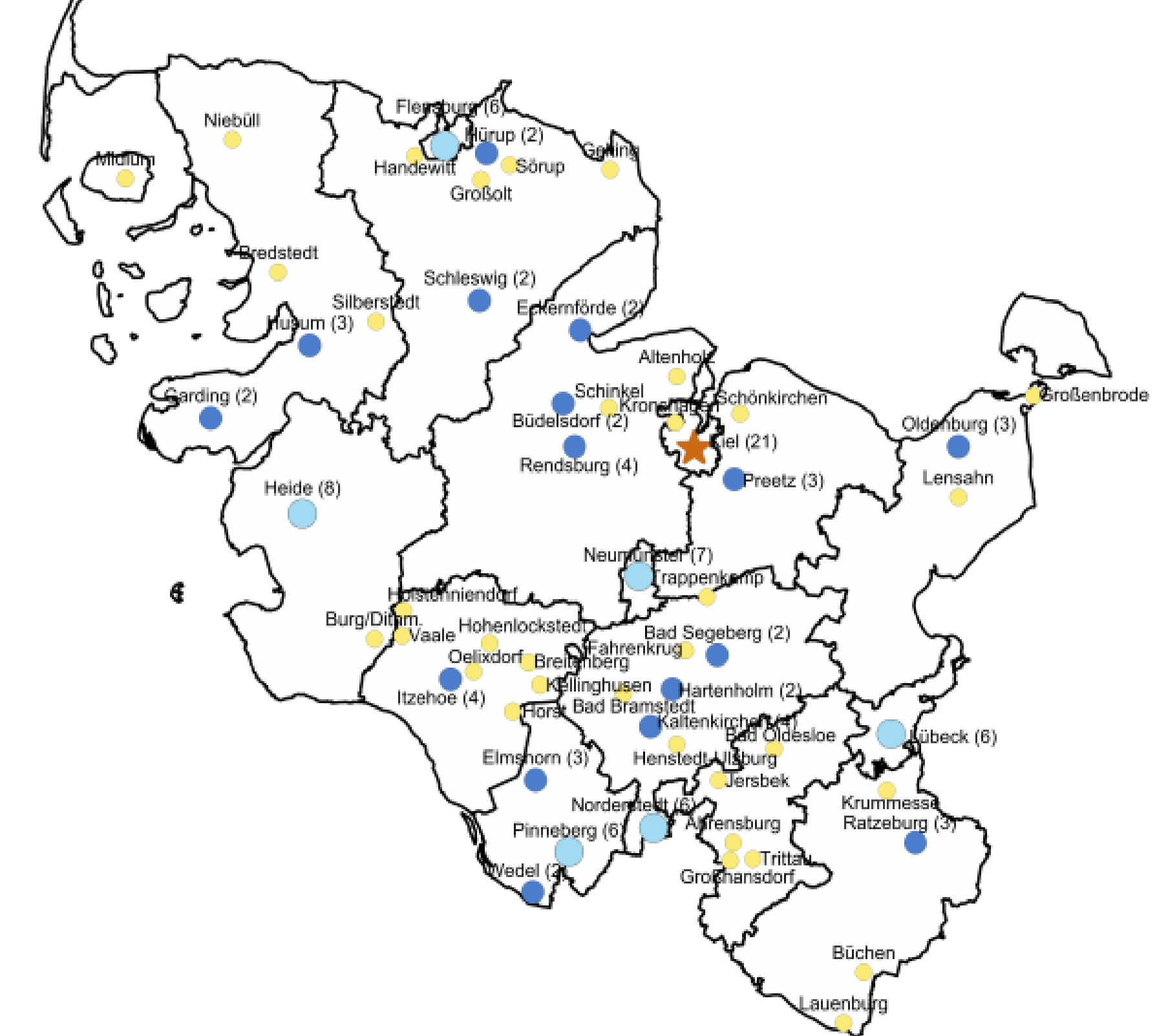
Stärkung sozialer Teilhabe und Schaffung neuer Unterstützungsstrukturen (insb. für Menschen mit beginnender Demenz)

Stärkung fachgerechter und individueller Beratung von technischen Assistenzsystemen und technischen Hilfsmitteln (z. B. Musterwohnung)

Sicherstellung fachärztlicher Diagnostik sowie von Versorgung und Therapie (z.B. ambulante Rehabilitation)

Etablierung von Konzepten für Menschen mit Demenz im Krankenhaus (u.a. Entlassungsmanagement)

Versorgungsangebot nach §§ 45 b, c, d SGB XI für Menschen mit Demenz



Niedrigschwellige Betreuungs- und Entlassungsangebote in SH / Stand: 12/2014

## Projektverlauf und Perspektiven

### Vorbereitungsphase:

- Feb. 2013: Landtagsbeschluss zum Demenzplan
- Okt. 2013: Öffentliche Auftaktveranstaltung
- Jan. 2014: Runder Tisch
- Aug. 2014: Öffentliche Ausschreibung
- Sep. 2014: Alzheimer Gesellschaft SH erhält den Auftrag

### Projektphase: Okt. 2014 – April 2016

- Gründung Geschäftsstelle Demenzplan SH / Alzheimer Gesellschaft SH e.V.
- Recherche und AG-Mitglieder-Akquise
- Arbeitsgruppensitzungen
- Expertengespräche
- Beiratssitzungen
- Fokusgruppeninterviews
- Wissenschaftliche Begleitung
- Zusammenfassung und Verschriftlichung
- Weitere Abstimmungsprozesse
- Übergabe des Demenzplan an das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung

### Umsetzungsphase: seit Mai 2016

- Juni - Oktober 2016: Interministerieller Abstimmungsprozess & Vorlage des Demenzplans vor der Landesregierung
- Januar 2017: Diskussion der Ergebnisse & Priorisierung durch Beirat/Runder Tisch & Landespflegeausschuss
- Anhörung / Diskussion im Sozialausschuss
- Ab Juli 2017: Beauftragung des Kompetenzzentrums Demenz Schleswig-Holsteins mit der Umsetzung der Plans entsprechend der Prioritäten
- Oktober 2017: Vorstellung des Demenzplans vor der Fachöffentlichkeit

### Ausblick

- Erarbeitung eines Monitoring-Systems zur Erfolgskontrolle
- Fortschreibung und Fortentwicklung des Demenzplans Schleswig-Holsteins

Weitere Informationen: [www.demenz-sh.de](http://www.demenz-sh.de)

Schleswig-Holsteinischer Landtag (2016): Drucksache 18/4587 vom 06. September 2016;

Demenzplan für Schleswig-Holstein erstellen und umsetzen;

[www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl18/drucks/4500/drucksache-18-4587.pdf](http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl18/drucks/4500/drucksache-18-4587.pdf)



Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V.  
Selbsthilfe Demenz, Landesverband



KOMPETENZZENTRUM  
Demenz in Schleswig-Holstein

